

Anmeldung

Die Anmeldung erbitten wir über das elektronische Formular unter www.bukof.de. Teilnehmende erhalten vor der Tagung detaillierte Informationen zu Workshops und Rahmenprogramm und die Möglichkeit der Online-Anmeldung für die einzelnen Angebote.

Abmeldung

Bei kurzfristiger Absage (7 Tage vor Veranstaltungsbeginn) gibt die BuKoF Kosten für gebuchte Leistungen weiter, die der BuKoF in Rechnung gestellt werden. Für die Stornierung von Übernachtungen wenden Sie sich bitte direkt an Ihr Hotel.

Kosten

Tagungsbeitrag: 70 €

(inkl. Pausengetränke, Abendessen 1. Tag, Mittagessen 2. Tag)

Rahmenprogramm: 28 €

(Weinprobe inkl. Transfer, Buffet inkl. Wasser).

Eine Reduzierung des Tagungsbeitrags aufgrund verkürzter Teilnahme ist nicht möglich. Für Studierende beträgt der

Tagungsbeitrag 35 €.

Wir bitten um Überweisung des Gesamtbetrags auf folgendes Konto:

Bundeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF)

IBAN: DE02 4306 0967 4022 0761 00

BIC: GENODEM1GL

Übernachtungen

Für die Jahrestagung wurden Zimmerkontingente in verschiedenen Hotels reserviert. Die Liste der Hotels finden Sie auf der Webseite der BuKoF.

Kinderbetreuung

Es besteht die Möglichkeit der Kinderbetreuung. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Anzahl und Alter der Kinder an.

Alle Räume sind barrierefrei zu erreichen.

Tagungsort

Universität Freiburg
Kollegiengebäude I,
Platz der Universität 3
79098 Freiburg

Kontakt

Dr. Andrea Löther
Kompetenzzentrum Frauen in der
Wissenschaft und Forschung CEWS
Unter Sachsenhausen 6-8
50667 Köln
Telefon: 0221 47694-256
www.bukof.de

Finanzielle Unterstützung

Die Jahrestagung wird mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und der Universität Freiburg finanziell unterstützt.



NACHHALTIGE GLEICHSTELLUNGS- POLITIKEN

28. JAHRESTAGUNG IN FREIBURG

28.-30. SEPTEMBER 2016



BUKOF Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen

Willkommen zur 28. Jahrestagung

Die Verankerung von Geschlechtergerechtigkeit ist immer noch eine zentrale Herausforderung an Hochschulen. Gleichstellungspolitische Initiativen wie die DFG-Gleichstellungsstandards, das Professorinnenprogramm oder Programme auf Länderebene setzen in den letzten Jahren wichtige Impulse für mehr Geschlechtergerechtigkeit an Hochschulen. Die Nachhaltigkeit dieser Politiken ist jedoch immer wieder gefährdet und umkämpft, wie die Veränderungen bei den DFG-Gleichstellungsstandards oder die Diskussionen zur Exzellenzinitiative zeigen. Auch sind viele Gleichstellungsmaßnahmen von kurzfristigen Projektförderungen abhängig, die eine ständige Entwicklung von Innovationen verlangen, statt eine nachhaltige Verankerung von erfolgreichen Instrumenten zu fördern. Wie Maßnahmen nach dem Auslaufen von Programmen weitergeführt werden können, stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar.

Grundlegend für nachhaltige Strategien und Steuerung sind dabei Kenntnisse über die Wirksamkeit der Instrumente und Maßnahmen. Gleichstellungsstandards auf Länderebene und die Vermittlung von Gender-Kompetenz können Instrumente einer nachhaltigen Gleichstellungspolitik sein. Die dauerhafte Verankerung von Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellungsmaßnahmen in dezentralen Einheiten ist dabei ein wesentliches Element. Notwendig ist schließlich auch die Akteur_innen und ihre Ressourcen im Blick zu haben, damit diese sich nachhaltig für Geschlechtergerechtigkeit an Hochschulen engagieren können.

Möglichkeiten zur Implementierung nachhaltiger Gleichstellungspolitiken stehen daher im Fokus der diesjährigen BuKoF Jahrestagung.

Mittwoch, 28. September

- 12:30 **Anmeldung**
- 14:00 **Treffen der Kommissionen**
- 17:30 **Pause**
- 18:00 **Eröffnung der Jahrestagung**
Grußworte
Vortrag „Nachhaltiges Gleichstellungsrecht für Hochschulen“, Dr. Katharina Mangold, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Podiumsdiskussion mit Vertreter_innen aus Hochschule, Landes- und Bundespolitik, Moderation: Jutta Dalhoff, CEWS Köln
- 20:00 **Abendessen in der Mensa**
- 21:30 **Empfang im Peterhofkeller und Tanz**

Donnerstag, 29. September

- 9:00 **Einführungsvortrag „Nachhaltigkeitskonzepte und Gleichstellungspolitik: Wie passt dies zusammen?“**, Dr. Dagmar Simon, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
- 10:15 **Pause**
- 10:30 **Parallele Workshops**
Verankerung von Gleichstellung in dezentralen Einheiten auch ohne monetäre Anreize?
Anja Hein und Verena Stange
- Wie kann Genderkompetenz in der Hochschule vermittelt werden?** Dr. Susanne Frölich-Steffen und Dr. Margit Weber
- Wie können Gleichstellungsmaßnahmen valide evaluiert werden? Vorstellung der Methodik einer Studie zu „Karrierewege und Mentoring am Universitätsklinikum Freiburg“** Iris Tinsel
- Nichts ist sicher! Geschlechterforschung und Geschichtsschreibung am Bsp. MUGI - Gender in der Lehre** Martina Bick
- Kick off-Workshop für Filmprojekt: BuKoF - Gendered Spaces** Susanne Foidl
- Allgemeine Gleichstellungsstandards auf Landesebene (Kick-off-Veranstaltung)**
LaKoF Berlin und LaKoG Brandenburg

Programmlogik, Wirkungen und Wirkungsmessung von gleichstellungspolitischen Programmen und Maßnahmen Dr. Andrea Löther

Die Bewertung der Arbeit Dr. Andrea Jochmann-Döll

- 12:00 **Mittagessen in der Mensa**
- 13:30 **Mitgliederversammlung (bis 17:00 Uhr)**
- 18:00 **Rahmenprogramm: Weinprobe im Kaiserstuhl mit Abendessen**

Freitag, 30. September

- 09:00 **Parallele Workshops**
Kollegiale Beratung als Methode
Anna Merklin
- Endlich fragt mal jemand! Empirische Befunde zur Arbeits- und Beschäftigungssituation von Hochschulsekretärinnen und Verwaltungsmitarbeiterinnen** Dr. Ulf Banscheraus
- Mit Selbstvertrauen Konflikte managen**
Bianca Beyer und Susanne Plaumann
- Nachhaltigkeit - Gender - Gleichstellung: Wechselseitige Perspektiven und Potenziale**
Dr. Aniela Knoblich und Dr. Marion Mangelsdorf
- Ohne Steuerung keine Nachhaltigkeit**
Dr. Doris Hayn und Marion Woelki
- Nachhaltiger Umgang mit sich selber durch mehr Achtsamkeit** Birgit Tamira Kraus
- Selbstevaluation für eine nachhaltige Gleichstellungspolitik** Dr. Susanne Giel
- Homophobie und Heteronormativität am Arbeitsplatz Hochschule II** Reflexionen einer Wissenschaftlerin und Universitätsangehörigen NN
- Studentische Gleichstellungsarbeit und ihre Nachhaltigkeit: Eine Frage von Ressourcen?**
Kommission Studentischer Angelegenheiten
- 11:00 **Pause**
- 11:45 **Abschlussplenum**
- 13:00 **Ende der Tagung**